

Team des SV Liegau-Augustusbad gewinnt Walking Football-Turnier an der Ostsee

Eine ganz besondere Truppe des SV Liegau-Augustusbad hat sich an der Ostsee eine ganz besondere Trophäe ergattert. Worum es beim Walking Football geht und wer aus Liegau dabei war.



Das Sieger-Team des SV Liegau-Augustusbad. © Gabor Kühnapfel/privat

2 Min. Lesedauer

Liegau-Augustusbad/Boltenhagen. Der SV Liegau-Augustusbad hat kürzlich an der Ostsee an einem ganz besonderen Turnier teilgenommen: Am 2. Walking Fußball Cup in Boltenhagen. Walking Football? Richtig gelesen. Wie der Name schon sagt: Hier gelten die regulären Fußballregeln - nur gelaufen werden darf nicht.

[Wie der Deutsche Fußball Bund \(DFB\) auf seiner Homepage erklärt](#), wurde die Sportart 2011 in England erfunden. "Mit der Fußballvariante können Amateurvereine neue Zielgruppen erreichen, insbesondere ältere Menschen", heißt es beim DFB. "Fußball im Gehen ist eine echte Alternative für Menschen, die gerne Fußball spielen und sich mit Ball bewegen wollen, denen der reguläre Fußball aber mit zu viel Schnelligkeit, Körpereinsatz und zu hoher Belastungsintensität verbunden ist." Gespielt wird zehn Minuten lang auf dem Kleinfeld - also auf 42 Mal 21 Meter.

Und genau diese Sportart wird in Liegau angeboten - und das Team ist dabei auch noch ziemlich erfolgreich.

Gleich im ersten Spiel den Titelverteidiger besiegt

Veranstalter des Turniers an der Ostsee war ein Verein aus Wismar, insgesamt traten 15 Mannschaften im Wettbewerb an. "Wir haben nicht zum ersten Mal an so einem Turnier teilgenommen", berichtet Thomas Specht. "Meist belegen wir auch vordere Plätze. Aber dieses Turnier war eine echte Herausforderung."

Neben dem Team aus Liegau waren auch Mannschaften wie Bayer Leverkusen, Werder Bremen, Schalke 04, VfL Wolfsburg und der 1. FC Nürnberg an die Ostsee gereist. Gleich im ersten Spiel zeigten die Liegauer dann auch ihr Können und schlugen den Titelverteidiger, Bayer Leverkusen, mit 2:0. "Die Konkurrenz war gewarnt", sagt Thomas Specht. Auch gegen die Mannschaft von Schalke 04 und andere Teams konnten sich die Liegauer durchsetzen - das Finale bestritt das Team schließlich gegen TuS Holtenau.

"Hier wurde es nun richtig spannend", erzählt Thomas Specht. "In einem fairen Spiel stand es am Ende 0:0." Beim Walking Football sehen die Regeln dann ein sogenanntes Penalty-Schießen vor. Dabei muss ein an der Mittellinie stehender Schütze einen Pass im drei Meter breiten, leeren Tor unterbringen. "Weil dem Gegner dabei die Nerven versagt haben und unser letzter Schütze Maik Rogalli den siebringenden Ball einnetzen konnten, konnten wir den Pokal gewinnen. Die Freude war riesig."

Das Team des SV Liegau-Augustusbad bestand aus Maik Rogalli, Sven Berndt, Andreas Wiese, Frank Schneider, Uwe Agoston, Frank Schröter, Gabor Kühnapfel, Thomas Specht und Taktikcoach Frank Haney. (SZ/vb)